

Zuletzt aktualisiert: 21.07.2009 um 12:48 Uhr [\(Kommentare\)](#)

## Kaka, C.Ronaldo und Co. tanzen auf Grün made in Austria

Ab sofort ist die Alpenrepublik dem spanischen Fußball-Rekordmeister nicht nur während der Vorbereitung, sondern permanent und in vertrauter Umgebung ganz nahe.



Foto © GEPA Kaka

Real Madrid hat im Sommer schön öfters in Österreich Trainingslager aufgeschlagen. Das "Weiße Ballett" mit den Superstars wie Cristiano Ronaldo, Kaka, Karim Benzema und Co. tanzt im Estadio Santiago Bernabeu künftig auf Rasen made in Austria.

### Anzuchtböden

"Es hat sich herumgesprochen, dass unsere Produkte und Projekte gut sind. Eine von der Arge Rasen im Deutschen Fußball-Bund in Auftrag gegebene Studie hat zum Beispiel ergeben, dass unsere Anzuchtböden die besten Europas sind", erzählte Alexander J. Richter am Dienstag im Gespräch mit der APA - Austria Presse Agentur mit Stolz. Die Referenzen blieben auch Real nicht verborgen.

Funktionäre seien vor einiger Zeit an seine Firma herangetreten, mehrmals nach Österreich gekommen und hätten schließlich ihre Bestellung in Auftrag gegeben.

Der Rekord-Europacup-Gewinner, der sich die "Spielwiese" einen sechsstelligen Euro-Betrag kosten ließ, hatte sich das Rasenfeld erst vor zwei, drei Wochen ausgesucht. Der gewählte Rasen war auf einer Richter-Farm in der Slowakei zwei Jahre lang aufgezogen, gehegt und gepflegt worden. In den vergangenen Tagen sind dann die über 800 Tonnen Rollrasen mit 28 Kühl-LKW nach Madrid transportiert worden. "Verlegt hat den Rasen ein britisch-irisches Team, ich habe dort Tipps gegeben", erzählte Richter.

## **Rollrasen-Hersteller**

Das neue Grün liegt nun fix und fertig im Bernabeu-Stadion und soll laut Richter bereits Ende Juli mit einem Spiel eingeweiht werden. "Ich hoffe nur, dass das Pfl egeteam Reals keine Fehler macht", meinte der Geschäftsführer der österreichischen Firma. Real habe das beste Produkt gewählt, es sei ein Rasen der eine Beispielbarkeit in hohem Tempo ermöglicht. Die erste Partie auf neuem Untergrund in der Primera Division ist für 30. August gegen Deportiva La Coruna angesetzt.

Das Familien-Unternehmen "Richter Rasen", das 1906 gegründet wurde, mehr als 40 Mitarbeiter beschäftigt, seinen Sitz im niederösterreichisch-burgenländischen Grenzort Deutsch Brodersdorf (Bezirk Baden) hat und Anbauflächen in Parndorf und der Slowakei besitzt, zählt zu den führenden Rollrasen-Herstellern Europas. Auf rund 300 Hektar Anbaufläche wird Fertigrasen für Fußball-Stadien, Golfplätzen, Parkanlagen, Spielplätze, Hausgärten etc. gezüchtet.

## **Zusammenarbeit mit Universitäten**

Das Grün liegt oder lag in vielen bekannten Arenen Europas. Dazu zählten das Hoppel-Stadion in Wien, in dem für die EM 2008 ein neuer Rasen verlegt wurde, das San Siro von Mailand und das inzwischen abgerissene Estadio Delle Alpi in Turin. Ebenso lieferte Richter den Rasen für das Champions-League-Endspiel 2008 zwischen Manchester United und Chelsea FC (1:1 n.V., 6:5 Elferschießen) im Moskauer Luschniki-Stadion.

Neben Madrid zählten zu den jüngsten Arbeiten des rot-weiß-roten Unternehmens das Trainingsgelände des 1. FC Nürnberg, die Hamburger Arena, das neue EM-Stadion in der ukrainischen Stadt Donezk sowie ebenfalls im Zuge der EURO 2012 neun polnische Fußball-Felder. Dass "Richter Rasen" international so gefragt ist, liegt auch an der seit Gründung der Firma betriebenen ersten österreichischen Rasenschule, in der in Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen die verschiedenen Gräser getestet und für ihre Einsatzbereiche optimiert werden.

Abgehärtet ist der Premium-Rasen durch das pannonische Klima im Anbaugebiet. Bis der Rasen fertig ist, wächst das Gras zwei Jahre heran und muss zwei volle Winterperioden überstehen. "Auf unserer Feldern reichen die Temperaturen von minus 30 bis über plus 40 Grad. Die Gräser, die unter diesen Bedingungen überleben, sind überall einsetzbar - von Russland bis Portugal",

meinte Richter, der auch Board-Member der International Turfgrass Society und Gründungsmitglied der Europaen Turfgrass Society ist.